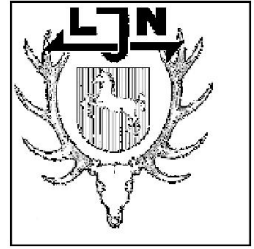


Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.

Anerkannter Naturschutzverband

Jägerschaft des Landkreises Ammerland e. V.

- Hegering Edewecht -



Hegering Edewecht · Holljestr. 13a · 26188 Edewecht

- Frau Bürgermeisterin Petra Lausch
 - Herrn Kai Bischoff als Ausschussvorsitzender
- per mail

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht	Unser Zeichen/Unsere Nachricht	Telefon	Datum
	Dr. Hans Fittje	04405 8827	9.2.2018

Antrag auf einen Zuschuss für Saatgut für Bienenweide in Privatgärten

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Hegering Edewecht beantragt für Saatgut für die Anlage von Bienenweiden in Gärten einen Zuschuss von 50% der Kosten des Saatguts bis maximal 150 €.

Im Jahre 2016 hat der Hegering Edewecht erstmals die Besitzer von Privatgärten öffentlich aufgerufen, in ihren Gärten Flächen mit dem Saatgut „Bienenschmaus“ (Tübinger Mischung) einzusäen.

Im Jahre 2016 brachte diese Aktion bereits 22 Anmeldungen im gesamten Gemeindegebiet. Die Flächenangaben variierten zwischen 8 m² und 800 m². Es wurde Saatgut im Wert von 120,00 € eingekauft, für die jeweilige Fläche abgewogen und verteilt.

Im Jahre 2017 beteiligten sich bereits über 50 Gartenbesitzer an der Aktion. Die Flächen variierten im Jahr 2017 zwischen 8 m² und 17.000 m². Es wurde Saatgut im Wert von 250,00 € beim örtlichen Landhandel eingekauft, für die jeweilige Fläche abgewogen in Tüten gefüllt und verteilt. Dazu erhielten alle Gartenfreunde einen Prospekt mit Hinweisen zur Aussaat. (s. Anlage). Die Gartenflächen lagen in der ganzen Gemeinde verstreut.

Zusätzlich wurden die Teilnehmer der Aktion gebeten, Fotos ihrer Flächen einzusenden. Diesem Wunsch kamen nicht viele der Teilnehmer nach, trotzdem wurde eine große Menge Fotos geschickt, die vorgelegt werden können.

Hegeringleiter: Dr. Hans Fittje
stellv. Hegeringleiterin: Marlies Backhus
Schrift- u. Kassenwartin: Heidrun Budden
Schießobmann: Uwe Schmidtke Stellv. Thomas Hollje
Bläserobmann: Sabine zu Jeddelloh
Hundeobmann: Frank Klein

Bankverbindung:
Volksbank Ammerland Süd
IBAN DE14 2806 1822 0011 8486 70
BIC GENODEF1EDE

Hegering Edeweicht

Für 2018 ist eine erneut stärkere Inanspruchnahme dieser Aktion zu erwarten. Es liegen bereits mehrere Anfragen vor.

Die Tübinger Mischung

Die Bienenweidemischung "Tübinger Mischung" wurde für die Begrünung von brachgelegten Feldern im Extensivierungsprogramm der Europäischen Union entwickelt und seit Jahren in ganz Mitteleuropa erfolgreich auf allen Böden und in allen Lagen, mit Ausnahme trockener Sandböden, eingesetzt.

Sie eignet sich auch für unbenutzte Beete im Garten. Das Blütenangebot nutzen Honigbienen, Wildbienen und viele andere Insekten.

Die Mischung setzt sich wie folgt zusammen (Gewichtsanteile an der Saatgutmischung):
40 % Phacelia, 25 % Buchweizen, 7 % Gelbsenf, 6 % Koriander, 5 % Ringelblume, 5 % Schwarzkümmel, 3 % Ölrettich 3 % Kornblume, 3 % Wildmalve, 2 % Dill, 1 % Borretsch.

Als Saattermin wird Anfang Mai empfohlen. Die Aussaat sollte in feuchten Boden erfolgen und das Saatgut leicht von Erde bedeckt sein, da es einige Dunkelkeimer enthält.

Blühbeginn: 3 Wochen nach Aussaat bis zum Einsetzen der ersten Fröste im Spätherbst.

Die Eigenleistungen des Hegerings besteht wie im Vorjahr darin:

- öffentliche Werbung für die Aktion
- Beschaffung des Saatguts,
- Portionierung und Verteilung
- Übernahme der ungedeckten Kosten

Mit freundlichen Grüßen
Hans Fittje

(Hegeringleiter)

Bienenweide

Grundlage für ihr Saatgut ist die Tübinger Mischung. Das ist eine Saatgutmischung, die besonders für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge aber auch für andere



Insekten und Singvögel geeignet ist.

Die Arten der Tübinger Mischung blühen nacheinander und bieten so über einen langen Zeitraum hinweg ein großes Nahrungsangebot im Sommer und im Frühjahr und Herbst.

Die Tübinger Mischung ist für die meisten Böden und in nahezu allen Lagen geeignet mit Ausnahme von trockenen Sandflächen.

Die ausgesäten Blumen beginnen etwa 3 Wochen nach Aussaat zu blühen und sollten über den Winter stehen bleiben, weil die Samen körnerfressenden Vögeln als Nahrung dienen.

Zusammensetzung

- 68 % Buchweizen, Kulturmalve, Phazelle
- 22 % Borretsch, Dill, Koriander, Ringelblume, Schwarzkümmel
- 10 % Futterörlrettich, Senf

Um einen noch besseren Blüherfolg zu erreichen, haben wir die Mischung etwas angereichert mit

- - Sonnenblumen
- - verschiedene Kleesorten
- - Margerite
- - Hafer

Schicken Sie uns ein Foto!

Wir sind sehr daran interessiert, etwas über den Erfolg dieser Aktion zu erfahren.

Schicken Sie uns deshalb im Juni, Juli oder August ein oder mehrere Fotos.

Wir wollen aus diesen Fotos ein Fotobuch zusammenstellen.

Sie können uns die Fotos als Datei schicken an

Mail: hfittje@t-online.de

oder selbstverständlich auch als Papierfoto.

Wir wünschen Ihnen viele Freude an den Blüten und danken Ihnen als Hegering herzlich für die Mitwirkung an dieser Aktion für mehr Naturschutz!

Kontakt:

Hegering Edewecht
Dr. Hans Fittje
Holljestr. 13 A
26188 Edewecht
Tel.: 04405 8827
email: hfittje@t-online.de

Aussaat

Die Aussaat sollte in feuchtem Boden erfolgen. Das Saatgut muss leicht von Erde bedeckt sein, da es einige Dunkelkeimer enthält.

Bei Drillsaat kann etwa 5 cm Furchentiefe eingestellt werden, bei flächiger Aussaat sollte das Saatgut eingeeget werden.

Die Aussaat sollte frühestens so durchgeführt werden, dass die Sämlinge nicht mehr von den Nachtfrösten geschädigt werden, d.h. in den meisten Fällen in der ersten oder zweiten Maiwoche.

Wir haben etwa 15 g/m² für die Aussaat berechnet.

Unser Tipp: Mischen Sie das Saatgut vor der Aussaat gut mit Vogelsand oder Sägemehl oder krümeligen Humus. Dann haben Sie mehr in der Hand und erreichen eine bessere Verteilung des Saatguts.

Die Pflanzenreste können im Frühjahr untergepflügt oder eingegrubbert werden. Die im Frühjahr noch vorhandenen Samen genügen für eine Neubegrünung. Durch eine leichte Bodenbearbeitung im April sollten die gereiften Samen leicht mit Erde bedeckt werden.

Die Aussaatfläche nicht düngen!



Der Hegering Edewecht

Im Hegering Edewecht sind die Jäger der Gemeinde Edewecht organisiert.

Der Hegering führt Naturschutzaktionen durch

- Aktion „Bienenweide“ um Bienen, Hummeln und Schmetterlingen eine Lebensgrundlage zu schaffen.
- Aktion „Blühstreifen“ um in der landwirtschaftlich intensiv genutzten Natur Lebensräume und Nahrung für Insekten und für Rehwild, Fasanen, Hasen und andere Wildtiere zu schaffen. Bei dieser Aktion arbeiten wir mit den Inkern zusammen.
- Aktionen gegen den Kitztod. Wir geben akustische Wildretter an Landwirte, damit die Kitze sich vor den großen Mähern retten können.
- weitere Aktivitäten, wie z. B. Anlegung von Streuobstwiesen, Biotopen und Hegebüschchen, Verteilung von Nistkästen und vieles mehr.

Hege: Wir sorgen uns um unser Wild und sind fast täglich aktiv dabei, diesen Tieren ihre Lebensräume zu erhalten und sie bei der Aufzucht ihrer Jungen zu schützen. Wir gehen auf Jagd und erlegen Wild, wo wir es verantworten können.

Dr. Hans Fittje
(Hegeringleiter)